

Oldenburgische Einblicke

Angebote für Einzel- und
Familienmitglieder der
Oldenburgischen
Landschaft



2026

Spaziergang auf historischen Pfaden in Oldenburg: Von „Schlüsselburg“ nach „St. Petersburg“

Samstag, 27. Juni 2026, 10:30 Uhr

- Führung mit Helmuth Meinken -

Schlüsselburg liegt nicht weit von St. Petersburg am Ausfluss der Newa aus dem Ladogasee, so wie Osternburg nicht weit von Oldenburg liegt. Wegen der dynastischen Verwandtschaft der Oldenburger Herzöge mit dem russischen Zarenhaus sprach man im 19. Jahrhundert durchaus von St. Petersburg, wenn man Oldenburg meinte. In Osternburg wohnten einige der höheren Hofbeamten, darunter auch verschiedene Kammerherren. Diese hatten die Schlüssel fürs Schloss, zumindest trugen sie einen als Zeichen für ihre Nähe zu ihrem Fürsten. Als Witz der Stadt-Oldenburger nannte man Osternburg damals deshalb „Schlüsselburg“.

Für Oldenburg endete mit einem Vertrag zwischen Russland und Dänemark vor rund 250 Jahren die 106 Jahre währende Dänenzeit. Im Übergang zur neuen Selbständigkeit war dann Oldenburg sogar drei Tage lang russisch. Dies alles nehmen wir zum Anlass, um auf Spurensuche zu gehen. Wir starten an der Cloppenburger Straße in Osternburg, um zu sehen, wo die Kammerherren wohnten, folgen dem Damm mit seinen historischen Gebäuden wie dem Prinzenpalais, besuchen natürlich Peter Friedrich Ludwig auf dem Schlossplatz und seine Lambertikirche. Seinen Enkel Peter, der in Russland geboren wurde, lernen wir an der ehemaligen Cäcilienkirche näher kennen und fragen uns, was das ehemalige Peter Friedrich Ludwigs Hospital mit St. Petersburg zu tun hat. Hier endet dann auch der Spaziergang.

Start: Cloppenburger Straße 8 (bei Blumen Cordes)

Ende: PFL

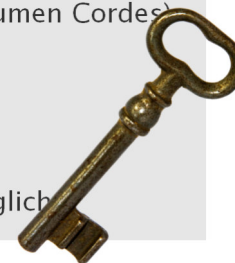
Strecke Fußweg: 2,5 km

Dauer: ca. 2 Std.

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Kosten: Mitglieder frei

Die Mitnahme von Fahrrädern ist möglich



Handwerk früher & heute in Friesland

Samstag, 22. August 2026, 11:00 Uhr

Die Historische Werkstatt Müller verbindet die historische Tischlereiwerkstatt Müller, ein Tischlereimuseum und einen aktiven Restaurierungsbetrieb. In der Ausstellung wird den Besucherinnen und Besuchern die Geschichte der Holzbearbeitung, Möbelherstellung Restaurierung und der Tischler-Dynastie Müller erlebbar gemacht. In einer 1,5-stündigen Führung werden wir in diese Geschichte eingeführt.

Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen im Urwaldhof Neuenburg. Danach besuchen wir die Firma Coastland, wo das Unternehmerehepaar Heinz-Jürgen und Monika Gerdes 2021 gemeinsam mit der Wollzeit GmbH die Friesische Wollweberei gründete und hierfür einen gesamten Maschinenpark mit seinen bis zu 80 Jahre alten analogen Maschinen übernahm. Es ist die erste Neugründung einer Wollweberei in Deutschland seit über 50 Jahren. In einer Führung erwartet uns ein Einblick in den Betrieb, die Philosophie der Firma und in das Handwerk, das die Gemeinde Zetel mit dem Weberschiffchen sogar in ihrem Wappen trägt.

Eigene An-, Weiter- und Abreise

Start: Restaurierungszentrum Neuenburg

Zum Bahnhof 3, 26340 Zetel-Neuenburg

Ende: ca. 16:00 Uhr

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Kosten: 16 Euro, inkl. Mittagessen (zwei Gerichte zur Auswahl, exklusive Getränke)

Studienreise nach Schleswig-Holstein

Freitag, 17. Juli bis
Sonntag, 19. Juli 2026

Die diesjährige Studienfahrt in Kooperation mit der Akademie Sankelmark und dem Oldenburger Landesverein beschäftigt sich mit dem Thema Wikinger und führt u.a. nach Süddänemark. Auf dem Programm stehen die Wikinger Museen in Haderslev und Ribe sowie die Wikingersiedlung Haithabu.

Kosten je Person mit Busfahrt, Mahlzeiten und Übernachtungen im Einzelzimmer: 437,00 €, Mitglieder 417,00 €, im Doppelzimmer: 425,00 €, Mitglieder 405,00 €
Anmeldungen an die Oldenburgische Landschaft.

Einladung für alle zum Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 13. September 2026,
11:00-16:00 Uhr

Zurück in der Oldenburger Gartenstraße 7, freuen wir uns sehr, das Haus zum Tag des offenen Denkmals vorzustellen. Unter dem Motto „NetzWERKE“ präsentieren wir neben der Architektur der Villa und den renovierten Räumlichkeiten auch die Arbeit der Oldenburgischen Landschaft. Dies alles können Interessierte bei Musik und in besonderer Atmosphäre kennenlernen und genießen (kostenfrei).

Hinter den Kulissen von RASTA Vechta

Freitag, 13. November 2026, 16:00 Uhr

In "Arnies Schänke", einem Keller im Elternhaus eines der Gründungsmitglieder, trafen sich Ende der 1970er Jahre die vom Basketball faszinierten Jugendlichen und schmiedeten den Plan, ihren Sport in einem Klub zu leben. Doch wollte in Vechta keiner der eingetragenen Vereine die damals geradezu als Exoten geltenden Basketballer aufnehmen. Also beschlossen die Freunde, einen eigenen Klub zu gründen. Doch wie sollte dieser bloß heißen?

Über diese Frage zerbrach man sich solange den Kopf, bis aus den Boxen Bob Marleys „Rastaman Vibration“ erklang – der Name war gefunden. Am 26. Juni 1979 wurde RASTA in das Vereinsregister der Stadt Vechta eingetragen.

Mit dieser Erfolgsgeschichte, wie sie auf der Webseite des Vereins nachzulesen ist, hat es begonnen. Wer mehr erfahren möchte, ist eingeladen, an einer Führung durch den RASTA Dome teilzunehmen.

Eigene An- und Abreise
Start: Haupteingang RASTA Dome
Pariser Straße 8, 49377 Vechta
Dauer: 1,5 Std.
Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen
Kosten: Mitglieder frei



Bild: Pixabay

Hinweise zur Anmeldung

Anmeldungen sind ab sofort über anmeldung@oldenburgische-landschaft.de oder 0441-77918 0 möglich.

Für Nicht-Mitglieder berechnen wir (sofern nicht anders angegeben) eine zusätzliche Teilnahmegebühr von 5 Euro, zu entrichten per Überweisung mit Angabe der Veranstaltung auf

NordLB, Oldenburg
IBAN: DE79 2505 0000 3001 9180 06
BIC: NOLADE22XXX

(Gilt nicht für den Tag des offenen Denkmals!)

Wir bitten um Verständnis, dass die Teilnehmerzahl pro Veranstaltung begrenzt ist.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail.



Foto: Oldenburgische Landschaft

Oldenburgische Landschaft
Gartenstraße 7
26122 Oldenburg
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-16 Uhr | Fr 9-13 Uhr